

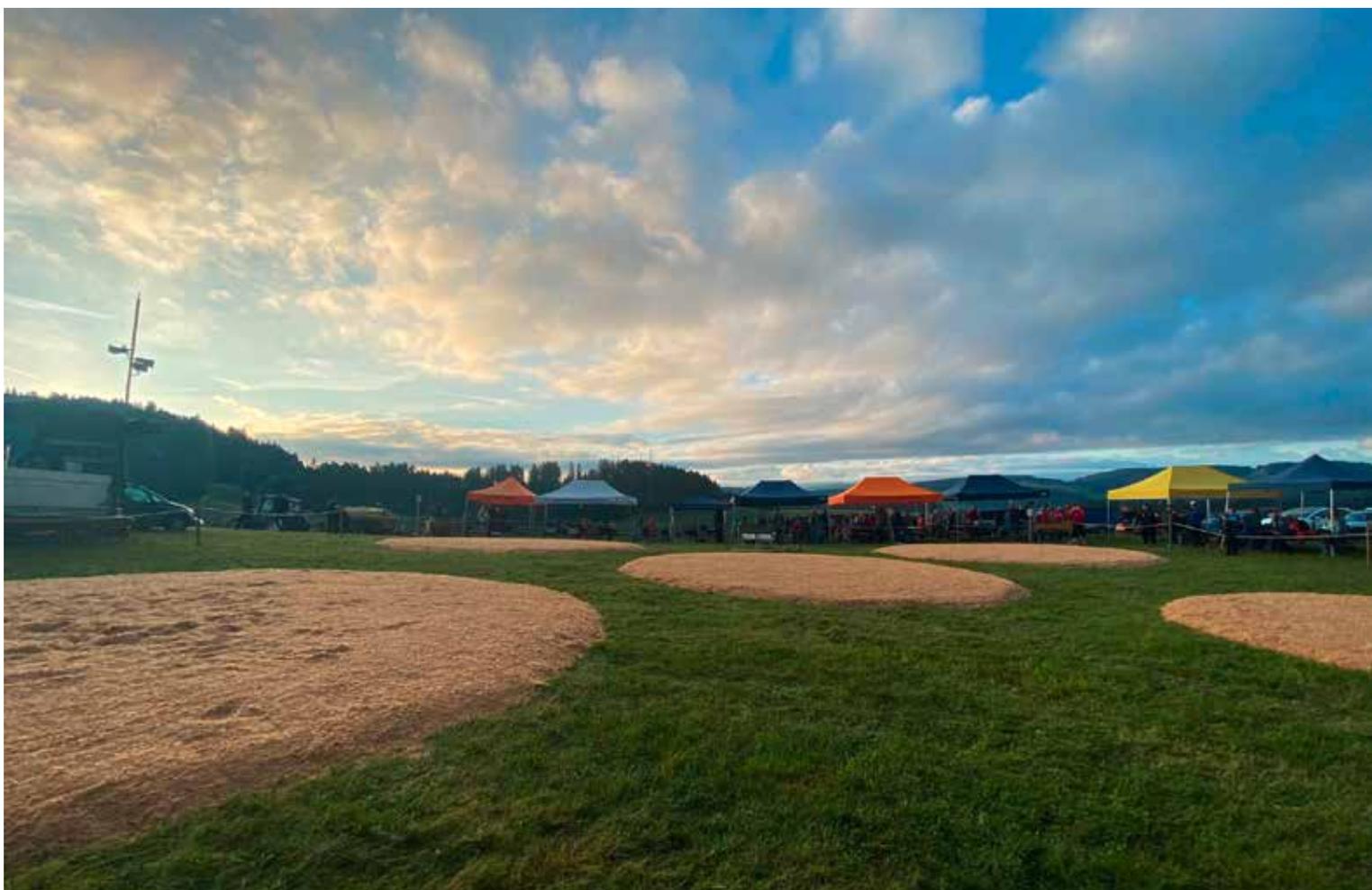


Oberthal



aktuell

Nr. 4
September 2022



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial.....4
 Aus dem Gemeinderat5
 Baubewilligungen.....5
 Gemeindewahlen 2022.....6
 Öffentliche Einsichtnahme Teilrevision Bauinventar.....6
 Brennholz für Freizeitanlage Bauplatz gesucht.....7
 Beachtung Fahrgeschwindigkeiten.....7
 Altersleitbild.....8
 Standorte Defibrillatoren9
 Korrekt brieflich wählen und abstimmen..... 11
 Ehrungen von Einzelpersonen 11
 Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme 12
 Herzliche Gratulation zum Geburtstag 12
 Publikation von Jubilaren der Gemeinde Oberthal im 2023..... 12

Schule Oberthal

Schulkommission Infos 13
 Namen und Adressen im Schuljahr 2022/23..... 14
 Jahresthema im Schuljahr 2022/23 15
 Dürfen wir vorstellen? 16
 Herzlich willkommen an unserer Schule 18
 Quartalsstart 20
 Was sind schon 20 Jahre Altersunterschied?..... 21
 Blühende Schule 22

Vermischtes

Information Geschäftsübergabe biohof metzg 23
 Samariter-Verein: Aufruf 23
 Zeitungsartikel von 1962: Brand auf der Morgenegg..... 24
 Publireportage 26
 Frauenverein: Kurs Fingerfood 27
 Pro Senectute 27
 Neue Jugendarbeiterin in Oberthal 29
 Kirchgemeinde Grosshöchstetten: angebote 60 plus 29
 Veranstaltungskalender..... 31
 Wichtige Telefonnummern 31
 Die neuen Schulklassen von Oberthal 32

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal
 Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch
 Redaktion: Quirina Bieri und Lena Müller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Monika Christener (Vermischtes)
 Layout: Sandra Altherr, Münsingen
 Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Mitte November 2022 (Themen bitte anmelden bis zum 17. Oktober 2022)
 Auflage: 450 Exemplare
 Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Aussicht vom Ochsewiedler (oben), Blasenhilbi (unten). Fotos: Urs Schürch und Claudia Lüscher
 Rückseite: Die neuen Schulklassen von Oberthal, Fotos: Sascha Wüthrich

Editorial

Liebe Oberthalerinnen, liebe Oberthaler

Dieses Jahr beende ich nach neun Jahren mein Amt als Gemeinderatsmitglied. Während dieser Zeit war ich zuständig für die Wasserversorgung, die Abwasser- und Abfallentsorgung sowie für den Wasserbau. Weitere Aufgaben waren mir zugeteilt, von denen ich zum Glück wenig merkte, wie zum Beispiel die Lebensmittelkontrolle.



Alfred Hofer
Gemeinderat
Ressort Ver- und Entsorgung, Wasserbau

Von Amtes wegen war ich im Verwaltungsrat des Wasserverbundes Kiesental WAKI AG und im Vorstand der ARA Oberes Kiesental. Durch die beiden Mandate lernte ich neue spannende Verwaltungsaufgaben kennen und hatte viele interessante Begegnungen mit anderen Gemeindevertretern und Funktionären. Während meiner Amtszeit konnte auf dem Krautberg vom Wasserverbund Kiesental das Reservoir gefüllt werden. Es bildet eine wichtige Stütze im gesamten Wasserversorgungsgebiet. In Oberthal beziehen gerade mal gut 10% der Bevölkerung das Frischwasser von der öffentlichen Versorgung. Das Reservoir erfüllt für uns nebst der Versorgungssicherheit auch den nötigen Bedarf für den Löschschutz.

Ebenfalls wurde während meiner Amtszeit in Aarberg durch die AVAG Umwelt AG die Altholz-Verbrennungsanlage in Betrieb genommen. Eine wichtige Investition für die Abfallentsorgung. Auch die Abwasserentsorgung wird meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger noch beschäftigen, bis eine neue ARA-Lösung als Ersatz der Anlage in Freimettigen gefunden ist. Mir wird immer bewusst bleiben, dass das Schmutzwasser mit dem Verlassen des Hauses nicht wieder automatisch zu sauberem Trinkwasser wird. Von den Neophyten, wie dem «herzigen» Berufskraut, werde ich mich kaum trennen können. Die Bekämpfung des Unkrautes werde ich weiterhin unterstützen.

In meinem ersten Amtsjahr 2014 bin ich vom grossen Unwetter, bei welchem der Schwändigraben stark betroffen war, überrascht worden. Dank der Zusammenarbeit mit dem Wasserbauverband Chisebach und dem Einsatz von Schwellenmeister, Baufirma und fleissigen Helfern, ist wieder ein wunderschönes Fleckchen in Oberthal entstanden. Ein Spaziergang von Rünkhofen Richtung «Schülerwägli» lohnt sich immer wieder.

In den neun Jahren musste ich jedoch auch akzeptieren, dass man als Gemeinderat nicht alle Wünsche der Bürgerinnen und Bürger erfüllen kann. Einerseits waren es die Gesetze, Verordnungen und Reglemente, welche die Spielregeln vorgaben, andererseits waren die Erwartungen teilweise unrealistisch hoch. Im Gegenzug konnten auch die Wünsche des Gemeinderates nicht alle in Erfüllung gehen.

Sehr geschätzt habe ich die Unterstützung durch die Verwaltung und der anderen Gemeinderatsmitglieder. Mit ihrer Mithilfe konnten Herausforderungen und Aufgaben stets gelöst werden. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei euch Oberthalerinnen und Oberthalern. Euer Einsatz und eure Unterstützung für das Gesamtwohl der Bevölkerung habe ich stets geschätzt, sie haben mir die Arbeit im Amt erleichtert.

Auf Seite 6 wird hingewiesen, dass sich eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger melden kann, um die interessanten Arbeiten weiter zu führen. Dazu wünsche ich schon heute gutes Gelingen. Es steht allen offen, sich einen Moment für die Gemeinde Oberthal zu engagieren, evtl. auch als Mitglied des Gemeinderats.

Alfred Hofer, Ressort Ver- und Entsorgung, Wasserbau

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Finanzplanung: Genehmigung Infrastrukturprogramm 2022–2027.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beratung der Geschäfte der Regionalversammlung.
- Gemeindeversammlung: Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022.
- Privatstrassen: Genehmigung Gemeindebeitrag gemäss Strassen- und Wegreglement für Sanierung Zufahrtsstrasse Zelg.
- Schule Oberthal: Kenntnisnahme Rückmeldung zum Controllinggespräch vom Regionalen Schulinspektorat Bern-Mittelland.
- Altlastensanierung Schiessanlage Reutegraben: Kenntnisnahme Schlussbericht und Abrechnung.
- Teilrevision Ortsplanung (Ausscheidung Gewässerräume und Harmonisierung der Begriffe und Messweisen im Bauwesen): Kenntnisnahme Genehmigung durch Amt für Gemeinden und Raumordnung.
- Informationsbroschüre Oberthal aktuell: Kenntnisnahme Kündigung Monika Christener per 31. Dezember 2022 als Redaktionsleiterin. Beratung Übernahme der Arbeiten in Zukunft durch die Verwaltung.
- Gemeindepersonal: Unterstützung Lehrgang Sachbearbeiterin Baubewilligungsverfahren Quirina Bieri und Diplomlehrgang bernische Bauverwalterin Lena Müller.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beratung Ausschreibung freie Sitze in den Gremien der RKBM für Ersatzwahlen Amtsperiode 2022–2025.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Teilnahme an Vernehmlassung betreffend Kulturverträge 2024–2027.
- Textil- und Schuhsammlungen: Genehmigung neue Beitrittsvereinbarung TEXAID.
- Strassenprojekt Möschbergweg: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 6'000.– für PAK-Untersuchungen (Bauschadstoff).
- Freizeitanlage Bauplatz: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von CHF 1'000.– für Kauf Occasionskabine Toitoi infolge Beschädigung.
- Beratung über Weiterführung Spezialunterricht IBEM/Psychomotorik.
- Velorouten, Bikerouten: Genehmigung Signalstandorte Herzschlaufe Langnau Nr. 499.
- Gemeindeversammlungen 2023: Festlegen der Daten – 19. Juni 2023 und 25. November 2023.
- Altersarbeit: Beratung über Auflösung Arbeitsgruppe für Altersfragen.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat oder das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligung erteilt:

- Engel Christian, Umbau Küche mit Einbau Pelletsheizung / neuer Kamin, Blasenhorn 71a

Gemeindewahlen 2022

Gestützt auf Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung (Anhang I) gibt der Gemeinderat folgende Demissionen und Wiederwahlen bekannt:

Demissionen

- Hofer Alfred, als Mitglied des Gemeinderates, per 31. Dezember 2022
- Mai Franziska, als Mitglied der Schulkommission, per 31. Dezember 2022

Gemäss Art. 15 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung (Anhang I) können die Stimmberechtigten dem Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung bis spätestens drei Wochen vor der Versammlung Vorschläge für die Wahlen unterbreiten.

Bedingungen (auszugsweise)

Die Vorschläge sind schriftlich mit genauer Bezeichnung (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Wohnadresse) des/der Kandidaten/in einzureichen. Die Vorschläge müssen von mindestens drei stimmberechtigten Gemeindegürgern unterzeichnet sein. Eine weitere Voraussetzung ist die unterschriebene Zustimmung des/der Vorgeschlagenen. Entsprechende Formulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Wiederwahlen für die Legislaturperiode 2023–2026

- Aeschlimann Cornelia, als Mitglied der Schulkommission
- Stucker Martin, als Mitglied der Schulkommission

Öffentliche Einsichtnahme Teilrevision Bauinventar

Das Bauinventar der Gemeinde Oberthal ist von der Denkmalpflege des Kanton Bern überarbeitet worden. Es handelt sich um eine Teilrevision. Die Aktualisierungen betreffend insbesondere die erhaltenswerten Inventarobjekte und die allfälligen Neuaufnahmen von Inventarobjekten im Rahmen der ordentlichen Nachführung des Bauinventars.

Vor der Inkraftsetzung durch das kantonale Amt für Kultur werden die teilrevidierten Bauinventare gemäss gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht. Interessierte haben die Möglichkeit, die Entwürfe bis und mit Donnerstag, 20. Oktober 2022 während der ordentlichen Öffnungszeiten beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25 in Ostermündingen einzusehen. Der Entwurf der Gemeinde Oberthal kann auch online auf unserer Gemeindegewebseite (www.oberthal.ch) unter den News eingesehen werden.

Die betroffenen Personen können sich zum Entwurf äussern und Anträge stellen. Diese müssen schriftlich und begründet innerhalb der Auflagefrist bei der Denkmalpflege des Kantons Bern, Schwarztorstrasse 31, Postfach, 3001 Bern eingereicht werden.

Es ist nicht möglich, die Aufnahme eines Objekts ins Bauinventar mit einem Rechtsmittel anzufechten. Es kann mit Beschwerde nur gerügt werden, dass das Inventar unvollständig sei, also Objekte darin fehlen würden. Eigentümerinnen und Eigentümer, die möchten, dass ihr Objekt aus dem Inventar entlassen wird, können dies im Baubewilligungs- und Nutzungsplanverfahren verlangen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

Brennholz für Freizeitanlage Bauplatz gesucht

Die Freizeitanlage «Bauplatz» in Oberthal wird durchs Jahr hinweg rege genutzt. Grundsätzlich bitten wir die Besucherinnen und Besucher deshalb das Brennholz von zu Hause mitzubringen. Für Spontanbesucher/innen hat es jeweils einen kleinen Vorrat vor Ort. Da der gemeindeeigene Holzvorrat nun zu Ende geht, sind wir auf der **Suche nach Brennholzspenden.**

Laden Sie das trockene Brennholz jedoch nicht einfach beim «Bauplatz» ab, sondern melden Sie sich vorgängig bei unserer neuen Platzwartin, Daniela Moser unter der Nummer 079 273 49 28, um die Lieferung und den Lieferort zu vereinbaren.

Herzlichen Dank für Ihre Brennholzspende für das Gesellschaftswohl.



Beachtung Fahrgeschwindigkeiten

Immer vermehrt melden sich besorgte Bürgerinnen und Bürger bei der Gemeindeverwaltung oder Gemeinderatsmitgliedern, welche feststellen, dass sich Verkehrsteilnehmende nicht an die vorgegebenen Fahrgeschwindigkeiten in der Gemeinde Oberthal halten oder die Höchstgeschwindigkeiten angepasst werden müssten.

In folgenden Ortsteilen wie z.B. rund ums Schulhaus, Alterswil-Höhe-Möschberg und Hergarten werden die Höchstgeschwindig-

keiten zwar meistens eingehalten, jedoch wäre es aufgrund der Ortsgegebenheiten angebracht in diesen Bereichen die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Wir bitten Sie daher, vor allem rund um Wohnhäuser und die Schulanlage das Tempo zu Gunsten der Anwohner/innen und Tiere anzupassen und die Höchstgeschwindigkeit keinesfalls zu überschreiten.

Besten Dank!

Altersleitbild

Wird der Lebensweg kürzer,
muss man ihn verbreitern.

Adolf Muschg

Neuer Lebensabschnitt

Von Zeit zu Zeit sind wir aufgefordert, über neue Lebensabschnitte nachzudenken und unserem Leben eine neue Richtung zu geben. Mit der Pensionierung beginnt ein neuer Lebensabschnitt und weckt Fragen wie: Was mache ich mit der neu gewonnenen Zeit? Was erwartet mich beim Älterwerden?



Auftrag

Der Kanton empfiehlt, die Altersleitbilder laufend zu aktualisieren. Im Verband mit neun umliegenden Gemeinden hat Oberthal ein aktuelles vielseitiges Altersleitbild erarbeitet.

Zielsetzung

Das gemeinsame Leitbild versteht sich als übergeordnetes Gesamtkonzept. Es gibt einen politischen Rahmen vor und schafft Orientierung.

Auf kommunaler Ebene legt jede Gemeinde die Umsetzung der Massnahmen fest. Sie berücksichtigt dabei die Bedürfnisse der Bevölkerung und ihre Möglichkeiten und Ressourcen.

Auf regionaler Ebene wird eine Konferenz für Altersfragen geschaffen.

Vision

Obwohl das Altersleitbild vor allem Massnahmen enthält, die das Wohlbefinden der älteren Bevölkerung betreffen, ist in einem gut funktionierenden Gemeinwesen die Lebensqualität und das Miteinander aller Generationen wichtig.



Das Altersleitbild

Seit dem Juli dieses Jahres ist das aktuelle Leitbild fertiggestellt. Es ist auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet. Wer gerne ein Exemplar gedruckt möchte, kann dies bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Anliegen

Uns als Behörde ist es wichtig, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu kennen und entsprechende Massnahmen aufzugleisen, zu erweitern oder anzupassen. Aus diesem Grund ist es für uns nötig und wertvoll, wenn du uns deine Bedürfnisse mitteilst. Du kannst dich auf der Gemeindeverwaltung oder bei einem Mitglied des Gemeinderates darüber austauschen. Wenn du Interesse hast, dich in die Altersarbeit in unserer Gemeinde einzubringen, melde dich ohne zu zögern. Wir informieren dich gerne.



Zum Schluss

Mit dem Älterwerden wünsche ich jedem von uns, was Georges Braque festgestellt hat:

Mit dem Alter werden Kunst und Leben eins.

Georges Braque

Ressort Bildung und Soziales

Barbara Gerber

Standorte Defibrillatoren

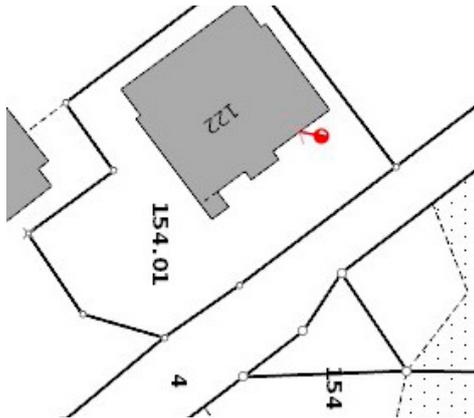
Liebe Oberthalerinnen und Oberthaler

Schon fast zehn Jahre ist es her, als dank einer Spendenaktion drei Defibrillatoren (AED) für die Gemeinde Oberthal angeschafft werden konnten. Bei einem HerzKreislaufstillstand zählt jede Sekunde. Bis der Rettungsdienst da

ist, kann es schon zu spät sein – ein Defibrillator in nächster Nähe kann somit Leben retten. Aufgrund einer Standortänderung möchten wir Sie auf die aktuellen Standorte der Defibrillatoren aufmerksam machen.

Käserei Häuslenbach

Häuslenbach 122, 3531 Oberthal, Frontseite bei Milchannahme



Feuerwehrmagazin Oberthal

Känelthal 58b, 3531 Oberthal, beim Briefkasten des Kindergartens



Reutegraben, Veloständer Frikart/Reinhard

Reutegraben 56f, 3531 Oberthal



Danke an die Verantwortlichen

Andrea Stalder, Niederberg 104b, 3531 Oberthal betreut die Defibrillatoren seit der Anschaffung. Sie überprüft regelmässig den Zustand der Geräte, sie organisiert Service und Reparaturen und beantwortet alle sonstigen Fragen betreffend der Defibrillatoren. Unterstützt wird Andrea durch die Liegenschaftsverantwortlichen des jeweiligen Standorts. Auf diesem Weg ein grosses DANKE für den Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit!

Gebrauch und Meldung

Nach dem Gebrauch der Geräte sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Folgendes Vorgehen ist nach jeder Entfernung eines Defibrillators zu beachten:

1. Zeitnahe Information an die verantwortliche Person. Die Namen und Telefonnummern sind im AED Gerät sowie am Kasten hinterlegt (immer analog der Auflistung vorgehen).
2. Falls der Rettungsdienst oder die Polizei den AED mitnimmt, ist auf den Zettel im AED Kasten hinzuweisen. Es ist wichtig, dass bekannt ist, wo sich das Gerät befindet.
3. Sollte niemand erreichbar sein, dann sprechen Sie auf den Telefonbeantworter und hinterlassen Sie Namen und Telefonnummer, damit ein Rückruf getätigt werden kann.
4. Beschädigungen oder Verluste der Geräte sind umgehend zu melden.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Korrekt brieflich wählen und abstimmen

Immer wieder müssen wir Stimmabgaben als «ungültig» bezeichnen, da die briefliche Abgabe falsch erfolgt. Bitte beachten Sie deshalb Folgendes:

Die **vollständige** briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

- die eigenhändige Unterschrift der stimmberechtigten Person auf der Ausweiskarte fehlt,
- ein anderes als das amtliche Antwortcouvert verwendet wird,
- die Abgabe verspätet bei der Gemeinde eintrifft,
- das Antwortcouvert mehr als eine Ausweiskarte enthält.

Anleitung für die briefliche Stimmabgabe:

1. **Stimmrechtsausweis unterschreiben.**
2. Den Stimmrechtsausweis mit der Adresse der Stimmgemeinde Richtung Fenster in Pfeilrichtung ins Antwortcouvert legen.

3. Die ausgefüllten Abstimmungs- und Wahlzettel **ins separate Stimmcouvert** legen.
4. Wichtig: pro Abstimmungs- oder Wahlkategorie nur einen Zettel ins Stimmcouvert einlegen.
5. **Stimmcouvert hinter den Stimmrechtsausweis ins Antwortcouvert legen.**

Zustellung des Antwortcouverts bei brieflicher Stimmabgabe:

- Bei Postaufgabe unbedingt **rechtzeitig** vor dem Wahl- und Abstimmungssonntag der Post übergeben!
- Das Antwortcouvert kann der Stimmgemeinde auch direkt am Schalter übergeben oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung gelegt werden (letzte Leerung: 10.00 Uhr am Wahl- und Abstimmungssonntag).

Ehrungen von Einzelpersonen

Vereine, die an einem Eidg. Fest teilnehmen, werden auf Wunsch anlässlich eines Vereinsempfangs geehrt. Daneben leisten aber auch Einzelpersonen Ausserordentliches. Solche Leistungen/Verdienste oder die erreichten nationalen bzw. internationalen Erfolge verdienen ebenfalls eine spezielle Würdigung. Aus diesem Grund möchte der Gemeinderat anlässlich des Neujahrapéros bei Bedarf erneut Ehrungen vornehmen. Dem Ortsverein Oberthal danken wir bereits heute für die Unterstützung und die Gewährung eines Zeitfensters am Neujahrsapéro für die allfälligen Ehrungen.

Nun sind aber Sie gefordert!

Bitte melden Sie uns Personen, die aus Ihrer Sicht eine Ehrung verdienen. Die Anmeldung der zu ehrenden Personen ist **bis spätestens 14. Oktober 2022** mit untenstehendem Fragebogen der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Die Angaben können Sie uns auch per E-Mail an info@oberthal.ch zukommen lassen.

Aus den eingegangenen Meldungen wird der Gemeinderat über die Durchführung einer

Ehrung entscheiden. Es hat niemand Anspruch darauf, dass die von ihm vorgeschlagene Person geehrt wird.

Wir hoffen, mit Ihrer Unterstützung die Gemeinde Oberthal noch attraktiver zu machen.

Der Gemeinderat

FRAGEBOGEN

Name/Vorname und Adresse der zu ehrenden Person:

Art der ausserordentlichen Leistung/Verdienst bzw. welcher nationale oder internationale Erfolg wurde erreicht:

Datum des Erfolges bzw. der ausserordentlichen Leistung:

Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefon) der meldenden Person:

Voranzeige

Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme

Wann **Dienstag, 8. November 2022,**
08.30–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Wo **Gemeindeplatz, Reutegraben**

Was **Grobsperrgut**
Alle sperrigen grossen Gegenstände

Papier und Karton

Altpapier wie Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, Kataloge, Bücher ohne Umschläge sowie Karton ist gebündelt abzuliefern.

Kosten **Grobsperrgut**

Das Sperrgut wird nach Volumen (lose) auf dem Annahmeplatz durch das Gemeindepersonal gemessen. Die Gebühren werden bar auf dem Annahmeplatz eingezogen:

Bis 100 lt Fr. 5.00

(Minimalgebühr)

Pro 1'000 lt (m³) Fr. 50.00

Pneu ohne Felgen Fr. 5.00

Pneu mit Felgen Fr. 10.00

Papier und Karton gratis



Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im Oktober und November ihren hohen Geburtstag:

85-jährig	Luginbühl Elisabeth	2. November 1937
	Blaser Margaretha	13. November 1937
80-jährig	Fahrni Johann	16. Oktober 1942
	Lehmann Kurt	15. November 1942
75-jährig	Hofer Hermann	5. Oktober 1947



Publikation von Jubilaren der Gemeinde Oberthal im 2023

Auch im nächsten Jahr werden hohe Geburtstage (75-, 80-, 85-, 90-jährig und älter) automatisch im Oberthal aktuell publiziert. Diejenigen Jubilare, die nicht veröffentlicht werden möchten, melden dies bitte frühzeitig bei der

Gemeindeverwaltung Oberthal. Ohne Ihre Rückmeldung gehen wir davon aus, dass Sie mit der Publikation Ihres Geburtstages im Oberthal aktuell einverstanden sind.

Schulkommission Infos

«e Blick zrüg»

Am 15. August 2022 sind im Schulhaus Oberthal 80 Kinder mit ihren 13 Lehrpersonen in das Schuljahr 2022/2023 gestartet. Der erste Schultag in der neuen Klasse ist jedes Jahr aufs Neue besonders.

Für die Kleinsten, die Eingangsstufe 1, ist dieser Tag besonders einschneidend. Ein neuer Abschnitt im Leben dieser Kinder beginnt. Wir heissen Eric Blaser, Ben Christen, Nilas Gerber, Elin Jacober, Ben Roth, Jan Schlüchter und Leana Wittwer herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen ein gutes Einleben, eine bunte Schulzeit mit vielen wertvollen Facetten und ganz viel Kreativität.

Willkommen heissen wir auch unsere auf dieses Schuljahr neu eingestellten Lehrpersonen. Nina Jaun als Co.-Klassenlehrperson in der 1./2. und 3. Klasse und Manuela Wüthrich als Co.-Lehrperson in der Eingangsstufe. Wir sind dankbar, dass wir das Lehrpersonenteam mit diesen beiden motivierten Frauen komplettieren konnten. Wir wünschen Nina Jaun und Manuela Wüthrich viele kreative Lehrideen, ergänzende und harmonische Teamarbeit mit ihren Stellenpartnerinnen und dem gesamten Kollegium.

«Jahresthema»

«Kreativ» so lautet das diesjährige Jahresthema. Wikipedia beschreibt Kreativität als die Fähigkeit, etwas zu erschaffen, was neu oder originell und dabei nützlich und brauchbar ist. Darüber hinaus gibt es verschiedene Ansätze, was Kreativität im Einzelnen auszeichnet und wie sie entsteht.

Ich freue mich miterleben zu dürfen, wie die Kreativität an unserer Schule vielseitig erlebbar und sichtbar wird. Ich wünsche allen viel Freude bei der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit auf vielen Ebenen.

«Tagesschueu»

Das Angebot der Tagesschule wird auch in diesem Jahr rege genutzt und geschätzt. Die Spitzentage sind der Montag und der Diens-

Kreativität ist Intelligenz, die Spass hat.

Albert Einstein

tag, denn an diesen Tagen essen gegen 50 Kinder mit ihren Betreuungspersonen im Schulhaus. Am Mittwoch vor dem schulfreien Nachmittag findet keine Tagesschule statt. Donnerstags und freitags sind die Kinderzahlen bedeutend tiefer und der Mittagsbetrieb dementsprechend ruhiger.

«die nöii Chuchi»

Bereits während der letzten Schulwoche vor den Sommerferien haben die Umbauarbeiten der Schulküche begonnen. Während den Ferien wurde die gesamte Küche ausgehöhlt und eine neue, praktische und den Bestimmungen gerechte Küche eingebaut. Nach den Reinigungsarbeiten und dem erstmaligen Einrichten der Küche in der letzten Ferienwoche wurde sie am 15. August zum Schulstart erprobt. Und... das Kochen in der neuen Küche gelingt gut. Wir wünschen den beiden Tagesschulköchinnen Silvia Burger und Franziska Mai viel Freude und Erleichterung an ihrem neuen Arbeitsort.

Glänzende Augen entlockte die neue Küche auch den WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt)-Schülerinnen und -Schülern, welche ihren Kochunterricht nun in der neuen Küche erfüllen.

«danke»

Ein Danke lasse ich euch allen zukommen. Es ist schön und nicht selbstverständlich, das Wohlwollen und das Getragensein aus der Bevölkerung immer wieder erleben zu dürfen. Vielen Dank.

«zum Schluss»

Um ein Leben voller Kreativität zu leben, müssen wir die Angst vor dem Versagen ablegen.

Joseph Pierce

Für die Schulkommission: Barbara Gerber

Vermischtes aus der Schule

Namen und Adressen im Schuljahr 2022/23

Schule

Tel: 031 710 26 20 (Schulhaus)
031 710 26 22 (Eingangsstufe)
schulleitung@schuleoberthal.ch

Schulleitung

Raphael Tröhler
Bachsgraben 135
3503 Gysenstein
078 759 27 43

Hauswart

Silvia & Hans Burger
Weid 97
3531 Oberthal
031 711 36 29
079 451 30 82 (Hans)

Lehrpersonen

Amstutz Christian	Heilpädagoge
Blank Susanne	Klassenlehrerin 1. – 3. Klasse
Burger Hans	Technisches Gestalten 7. – 9. Klasse
Burkard Christine	Klassenlehrerin 7. – 9. Klasse, Teilpensum 4. – 6. Klasse
Fahrni Johanna	Technisches und textiles Gestalten
Henzi Cornelia	Klassenlehrerin Eingangsstufe, Bibliothek
Jaun Nina	Klassenlehrerin 1. – 3. Klasse
Keller Selina	Teilpensum 4. – 6. Klasse, Bibliothek
Liebi Tabea	Teilpensum 4. – 6. Klasse, Schulsekretariat, Stv. Schulleitung
Schmocker Elisabeth	Technisches Gestalten 5. & 6. Klasse
Tröhler Raphael	Klassenlehrer 4. – 6. Klasse, Teilpensum 3. Klasse und 7.– 9. Klasse
Wüthrich Manuela	Lehrperson Eingangsstufe
Wüthrich Sascha	Klassenlehrer 7. – 9. Klasse, Teilpensum 4. – 6. Klasse

Schulkommission

Blaser Rosmarie	Präsidentin	031 721 68 84
Mai Franziska	Vizepräsidentin	079 739 52 44
Gerber Barbara	Gemeinderätin, «Klassengotte» Eingangsstufe	031 701 25 54
Bieri Marco	«Klassengötti» 1. – 3. Klasse	079 664 74 01
Aeschlimann Cornelia	«Klassengotte» 4. – 6. Klasse	031 711 25 33
Stucker Martin	«Klassengötti» 7. – 9. Klasse	031 711 03 79
Bühler Flurina		078 918 60 08

Schularzt

Centerpraxis
Dorfstrasse 4c
3506 Grosshöchstetten
031 710 35 35

Zahnarzt

Dr. Montagne
Gerbergasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 711 11 33

Weitere Infos unter www.oberthal.ch/schule

Jahresthema im Schuljahr 2022/23

Wir wollen in diesem Schuljahr die Routine unterbrechen und unseren Unterricht überdenken, anpassen, andere Wege gehen, vielleicht unkonventionelle Lösungen suchen und nicht in einen gleichförmigen Trott verfallen.

Das ist mit viel (Denk-)Arbeit verbunden und oft nicht mit wenig Engagement. Daher ist der durchsichtige K bei unserer Jahresthematafel im Eingang des Schulhauses durchaus angebracht, wir sind nicht nur kreativ sondern auch aktiv.

Was uns fernliegt ist, unvollständige Arbeiten als kreativ zu bezeichnen, die nicht ausgereift sind und nur aus Bequemlichkeit so genannt werden. Dafür wird dieser Begriff leider auch oft missbraucht.

Wenn es uns gelingt, den Unterricht nachhaltig und spannend zu gestalten, haben wir und die Schüler/innen eine rekreative Pause (récréation) verdient.

Elisabeth Schmocker



Jahresthema 2022/23:
kreativ

Dürfen wir vorstellen?

Ab dem neuen Schuljahr unterrichtet Nina Jaun zusammen mit Susanne Blank neu an der Unterstufe und Manuela Wüthrich arbeitet an der Seite von Cornelia Henzi an der Eingangsstufe unserer Schule.

Sie stellen sich vor:

Das bin ICH

Ich heiße Manuela Wüthrich.
 Am 02.12.2002 ist mein Geburtstag.
 Meine Augen sind und
 meine Haarfarbe ist .
 Das ist mein Lieblingsfach:
 alles was man draussen machen kann

Bei mir ist das Glas immer ...
 halb VOLL halb LEER

HIER GEH ICH ZUR SCHULE:
 Name: Schule Oberthal
 Adresse: Eingangsstufe

Meine absolute LEIBSPEISE
 Omelett

Das mag ich richtig gerne...
 • wandern
 • Skifahren
 • Musik
 • gute Laune

Mein Reiseziel #1
 Nord-Europa

Ich bin dankbar für...
 • all die Chancen
 • und Freiheiten welche
 wir in der Schweiz geniessen dürfen

DIESES WORT BESCHREIBT MICH AM BESTEN
 aufgestellt und freundlich

streit
 Ungerechtigkeit
 ...mag ich gar nicht!

Mein Lieblingslied
 Coastline

Mein Lieblingsfach
 alles was man draussen machen kann

Mein Reiseziel #1
 Nord-Europa

Ich bin dankbar für...
 • all die Chancen
 • und Freiheiten welche
 wir in der Schweiz geniessen dürfen

Das bin ICH

Ich heiße Nina Jaun.
 Am 22. Juli ist mein Geburtstag.
 Meine Augen sind  und
 meine Haarfarbe ist .
 Das ist mein Lieblingsfach:
 ↓ Math ↓



Bei mir ist das Glas immer ...



HIER GEH ICH ZUR SCHULE!
 Name: Schule Oberthal
 Adresse: 1-3. Klasse

Meine absolute **LEIBSPEISE**



Streit Gewitter
 ...mag ich gar nicht! ⚡

- Das mag ich richtig gerne...
- Tiere
 - "plöiderle"
 - Patent Ochsen
 - Spontanität
 - Singen



Ich bin dankbar für ...
 * meine Familie
 * meine Gesundheit
 * mein Leben

DIESES WORT BESCHREIBT MICH AM BESTEN
Lebensfroh

Herzlich willkommen an unserer Schule

Das neue Schuljahr hat begonnen und wir durften sieben neue Gesichter in unserer Eingangsstufe herzlich willkommen heissen. Wir

wünschen allen viele farbige Momente im ersten Eingangsstufenjahr und freuen uns auf die kommende Zeit mit:



**Eric
Blaser**



**Beni
Christen**



**Nilas
Gerber**



**Jan
Schlüchter**



**Leana
Wittwer**



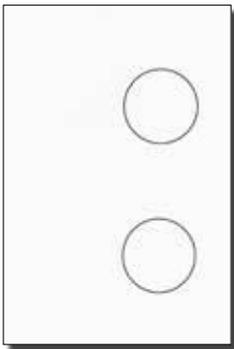
**Ben
Roth**



**Eline
Jacober**

Quartalsstart

Am Donnerstag, 18. August 2022 starteten wir mit dem Quartalsstart ins neue Jahresthema «kreativ». Zum ersten Mal war die ganze Schule in der neuen Konstellation im Saal. Die Kleinsten setzten sich zögernd in die vorderste Reihe. Zuerst erklärte uns Christian Amstutz, was denn «kreativ» genau heisst. Wer kreativ ist, erschafft, gestaltet, schöpft oder lässt etwas wachsen.



Danach erklärten wir ihnen den Auftrag. Jedes Kind erhielt ein A5-Papier, auf welchem zwei gleich grosse Kreise eingezeichnet waren. Mit Filzstiften durften sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und das Bild vervollständigen. Auch die Gruppeneinteilung lief etwas anders ab als gewohnt: Im Raum verteilten wir farbige Streifen, auf welchem die Namen von je einer Gruppe stand. Ohne zu reden, suchten die Schülerinnen und Schüler ihren Namen und sammelten sich so zu einer Truppe. Die Kinder der Eingangsstufe 2 waren zusammen mit ihren Gottis und Göttis und die ganz Kleinen wurden von den Lehrpersonen in ihre Gruppe gebracht.

Die vollzählige Schar begab sich mit Papier und Filzstift in den Raum, der ihnen zugeteilt war. Die Kinder entfalteten ihre volle Kreativität



und vertieften sich in ihr Bild. Es war schön zu sehen, wie gut die Paten ihre Aufgabe machten, sich um die Kinder kümmerten und sie unterstützten, wo es nötig war. Wer nun denkt, dass da Einheitsbilder von 80 Traktoren entstanden sind, hat weit gefehlt. Die Kreativität sprudelte. So entstanden Bilder von Gesichtern, Autos aller Art, Velos, Traktoren, Sonne und Mond, Regenbogen, Tieren, Früchten, Kopfhörern, Brillen, Schneemännern, Radios, Traumfängern.... Ich wäre gespannt, was bei Ihnen liebe Leserin, lieber Leser, entstehen würde.



Zum Abschluss hängten wir die Bilder im Treppenhaus der Schule auf, wo wir sie nun jederzeit anschauen können.

Susanne Blank

Was sind schon 20 Jahre Altersunterschied?

In der zweiten Schulwoche war es soweit: Die Schüler:innen der ersten beiden Kindergartenjahre (Eingangsstufe) sowie der 7. bis 9. Klasse trafen sich zum ersten «Mosaikmorgen» des Schuljahres.

Donnerstag, 10.17 Uhr. Auf der Suche nach 17 Jugendlichen treffe ich leicht verspätet in der Eingangsstufe ein. Die «Oberstüfeler» seien bereits im oberen Stock des Gebäudes zu finden, wird mir berichtet. Tatsächlich: In Kreisform aufgereiht hören sie zu, was Cornelia Henzi zum anstehenden Programm zu berichten hat.



Die beiden Lektionen werden geplant.

Eine Viertelstunde später steht das offizielle Fotoshooting mit Götti und Gotti an. Nach und nach nehmen Gross und Klein auf der Holzbank hinter dem Gebäude Platz und lassen sich gemeinsam ablichten. Während die einen noch 11 Jahre Karriere an der Schule Oberthal vor sich haben, wagen die anderen bereits einen Blick ins Berufsleben.

Anschliessend geht es weiter mit Bastel- und Gestaltungsarbeiten. Die zu verzierenden Fotorahmen fallen farbig aus. Sie werden noch am gleichen Tag die Erinnerungsfotos mit Gotte/Götti umrahmen. Höchste Zeit, die teilweise neu gebildeten Tandems etwas näher kennenzulernen.



Der Sandkasten: ein Dauerbrenner

Woher Ben seinen «Götti Gil» (7. Klasse) denn bereits kenne, frage ich. Ach so, dieser fahre jeweils bei ihnen vor dem Haus vorbei. Für gewöhnlich mit dem Velo und darum habe er sofort gewusst, wer «Götti Gil» sei. Gil seinerseits teilt die Freude, schliesslich mag er den Umgang mit kleinen Kindern. Etwas später berichtet mir Ben noch, dass er nicht mehr so genau wisse, was er heute Morgen mit Gil alles gemacht habe – so oder so habe es aber Spass gemacht.



Ben und Gil kennen sich schon aus der Nachbarschaft.

Einen Tisch weiter treffe ich auf Jan und seinen Götti Sämi (7. Klasse), ebenfalls bereits Altbekannte. Jan kenne nämlich Sämi schon seit letzter Woche, als man sich beim Quartalsstart getroffen habe. Es scheint nicht viel Zeit zu benötigen, um sich sympathisch zu finden. Wenn es passt, dann passt.

Bei Ilea und Emily (9. Klasse) geht es ebenfalls vertraut zu und her. Kein Wunder – die Lebenserfahrung von Emily (Ilea schätzt ihr Gotti auf rund 25 Jahre...) hilft ihr sicher dabei, bei der Arbeit mit den Kleinen den Überblick zu behalten. Den Bilderrahmen gestalten die beiden gekonnt und so bleibt auch Zeit, um noch ein bisschen zu spielen.

Als sich die beiden Klassen kurz vor 12.00 Uhr wieder trennen, bleibt der Eindruck zurück, dass genau solche Anlässe und Freundschaften zu einer angenehmen Schulhauskultur beitragen. Und irgendwie freuen sich alle schon aufs nächste gemeinsame Treffen.

Sascha Wüthrich, Klassenlehrer 7.-9. Klasse



Die Stühle werden langsam klein.

Blühende Schule

Es blüht und spriesst wunderbar in unserer Schmetterlingswiese. Von der Firma Eric Schweizer AG durften wir kostenlos zwei grosse Samenpakete für eine Naturwiese entgegennehmen. Nach dem Ausjäten und dem Lockern des Bodens wurden diese Samen an verschiedenen Orten rund ums Schulhaus punktuell ausgesät. Die Freude war bei den Schülerinnen und Schülern gross, als die ersten Blumen erblühten. Es blühte und grünte prächtig vor den Sommerferien. Nachdem wir erfolgreich 32 Marienkäfer ausgebrütet haben, krabbeln diese immer noch auf vielen Pflanzen herum und fressen sich an den vielen Blattläusen, welche unseren Flieder befallen haben, satt.



Leider haben die Trockenheit, der fehlende Regen und die Hitze auch unseren Pflanzen und Blumen in der Schmetterlingswiese und unserem Duftgarten zugesetzt. Viele Blüten sind leider noch vor dem Öffnen und Erblühen bereits an den Stängeln vertrocknet.



Aber wir können uns trotzdem täglich über die vielen Bewohner und Besucher freuen. An einem sonnigen Morgen konnten wir Taubenschwänzchen, Wildbienen, Hummel und sechs verschiedene Schmetterlinge gleichzeitig beim fleissigen Treiben beobachten. Wer besucht uns wohl als nächstes? Wir bleiben gespannt und freuen uns auf unsere nächsten Naturbegegnungen in der Schmetterlingswiese.

Angebot der Schule (AdS) Blühende Schule
Cornelia Henzi



Information Geschäftsübergabe

Liebe Kundinnen und Kunden

Nach 17 Jahren haben wir uns für eine berufliche Neuorientierung entschieden und werden deshalb die biohof metzg übergeben.

Viele kostbare Begegnungen und gute Gespräche, wertvolle Momente und Erfahrungen prägten unsere Jahre in der biohof metzg und auf dem Märit.

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue uns gegenüber.

Es freut uns sehr, dass Michelle Engel ab dem 1. Januar 2023 den Betrieb weiterführen wird.

Wir wünschen ihr von Herzen gutes Gelingen und nur das Beste.

Roland und
Debora Tschan



Werte Kundschaft

Im Januar 2023 werde ich die biohof metzg im Oberthal übernehmen.

Als gelernte Fleischfachfrau ist es mir eine Freude, Fleisch zu verarbeiten und hochwertige Produkte daraus herzustellen.

Motiviert starte ich meine Selbstständigkeit der Lohnschlachtereier und dem Fleischverkauf auf dem Märit.

Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen.

Michelle Engel, Oberthal
Natel 077 436 10 19



3531 Oberthal - 079 797 23 32
Ihr Direktvermarkter für Qualitätsfleisch



Samariter-Verein – Aufruf

Mach mit!

Unser Verein bietet ein interessantes Angebot zum Thema Erste Hilfe:

- **Besuch unserer Monatsübungen:** Eigne dir Wissen über die Erste Hilfe an – für dich, deine Familie, Nachbarn etc. Die Monatsübungen finden immer am ersten Dienstagabend im Monat statt. Wenn du unverbindlich reinschauen möchtest, dann melde dich bei Simone Burkhalter.
- **Helper Blutspenden:** Wir organisieren mit dem Blutspendedienst sieben Anlässe in Zäziwil, Grosshöchstetten und Schlosswil. An diesen Blutspende-Anlässen sind wir auf tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie der Verpflegung der Spender angewiesen.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Emmental

- **Sanitätsdienst:** Woviele Menschen zusammenkommen, sorgen wir Samariter für den Sanitätsdienst. In einer Grundausbildung (Kurs IVR 2) und unseren Monatsübungen lernst du das nötige Knowhow, um als Samariter an Anlässen jeglicher Art Sanitätsdienst zu leisten und verletzten Personen zu helfen.

Kontakt: Simone Burkhalter, Präsidentin, Tel. 079 323 21 37
Weitere Infos: www.sv-ok.ch

«Dem Höchsten zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!»

Zeitungsartikel aus der Schweizerischen Allgemeinen Volks-Zeitung vom 6. Oktober 1962. In Erinnerung an den Brand auf der Morgengegg, der sich vor 60 Jahren in Oberthal ereignet hat.



Der Hornbläser hat zuerst seines Amtes zu walten. Beedrückt stehen Neugierige und Nachbarnsleute vor dem brennenden Hof.

Retten! Halten! Löschen! Männer im harten Kampf gegen das Feuer

Die Elemente Feuer und Wasser haben auch diesen Sommer viele Opfer gefordert und schwere Schäden verursacht. Unser Land zählt jährlich gegen 6000 mit mehr bis grössere Brandfälle, die gut drei Dutzend Millionen Franken Schäden zur Folge haben. Die Geschichte unserer Städte und Dörfer ist überreich an Brandkatastrophen, die schon im Mittelalter große Siedlungen vernichteten. Aber frühzeitig setzte die organisierte Brandbekämpfung ein. Die Obrigkeit erließen strenge Vorschriften zur Eindämmung der Feuergefahr und der erteilte deutsche Geist des Menschen befaßte sich mit Mitteln zur Brandbekämpfung. Vom Feuer-eimer zur Motorspritze und zu den modernen chemischen Löschmitteln ist ein weiter Weg. Schon in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts gab es einfache Handfeuerspritzen. Um 1600 herum kamen die Handdruckspritzen und kurz darauf die Wendrohrspritzen mit dem Windkessel auf. Um 1700 breitete sich die holländische Erfindung der Wasserschlänche aus, die aus Segeltuch oder Leder gefertigt waren. 1686 wurde der Saugschlauch erfunden, 1820 in London die erste Dampfspritze konstruiert, und ähnlich wurden die Rettungsgeräte fortwährend verbessert. Die hauptsächlichsten Vorschriften und die Anlage von ausgedehnten Hydrantenanlagen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung vermochten wohl die Brandkatastrophen einzudämmen. Aber auf dem Lande und in den Bergdörfern, in industriellen Anlagen mit leicht brennbaren Stoffen und Explosionsgefahr bleibt der Kampf gegen das verzehrende, verheerende Feuer nach wie vor eine dringliche Aufgabe, der sich in unserem Lande rund

215 000 Feuerwehrleute

widmen. Sie gehören alle dem Schweizerischen Feuerwehrverein an, der im Sommer 1870 gegründet wurde. Dieser hat sich um die Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehren unerschütterbare Verdienste erworben. Heute stehen wir vor der Durchführung des Bundesgesetzes über den Zivildienst, das den Feuerwehren neue bedeutsame Aufgaben zuweist. Das Lösch- und Rettungswesen ist in der Schweiz auf einer hohen Stufe. Im Mittelpunkt steht der helfende, einsatzbereite, mutige Mensch, der den alten

Wahrspruch hochhält: Dem Höchsten zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Mannigfaltige Brandursachen

Obwohl offene Feuerstellen, Stroh- und Schindeldächer seltener geworden sind, gehört das Feuer zu den Alltagserscheinungen. Immer wieder finden wir verbrecherische und psychopathische Brandstifter, Blitzschlag, elektrische Installationen, industrielle Anlagen, leicht brennbare und explosive Stoffe, die neue Gefahren schaffen, und leider ist die Fahrlässigkeit weit verbreitet. Sogar die wärmependende Sonne kann, wenn die Strahlen durch Glasfenster oder Glasdächer gebrochen werden, zur Brandstifterin werden. In 25 kantonalen Feuerwehrgesetzen und Tausenden von Gemeinde-Feuerwehreglementen sind die Lehren aus diesen bitteren Erfahrungen gezogen worden. Die Feuerwehrgesetze und die freiwilligen Feuerwehren, die zumeist die städtischen Brandwachen oder Berufsfeuerwehren unterstützen, die Baubestimmungen, die Wasserversorgungsanlagen, ein durch das Telefon allgemein verbesserter Alarmdienst, sind zwar in der Lage, die enormen Katastrophen, die früher unsere Siedlungen heimsuchten, zu verhindern, und die Brandversicherung hat sich als ein segensreiches Werk erwiesen. Aber mit der Abwehr haben auch die Brandursachen zugenommen.

Unsere Berufsfeuerwehren

Die größeren Städte verfügen über ständige Brandwachen oder Berufsfeuerwehren. In der Bundesstadt wurden 1914 mit Rücksicht auf die Landesausstellung vier ständige Feuerwehrlaute eingesetzt. In der Großstadt Zürich nahm die ständige Brandwache ihren Dienst 1922 mit einem Chef und 10 Mann auf. Genf ging 1899 mit vier Mann voran. Aber die eigentliche Pionierleistung erbrachte Basel, das schon 1892 ständig einen Unteroffizier und sechs Mann im Dienst hatte, 1905 eine Dampfspritze in Betrieb nahm und ein Elektromobil, 1909 eine halbautomatische Drehleiter und vor dem Ersten Weltkrieg zwei Dutzend Berufsfeuerwehrlaute aufwies. Mit der Entwicklung der Rheinschiffahrt schuf Basel auch eine Hafenerfeuerwehr, die kurz vor dem letzten Krieg ein Lösch- und Ret-



Bei der Anlegung der riesigen Schlauchleitung bis zum Wasserreservoir zeigt es sich, daß das Schlauchmaterial nicht eben einwandfrei ist, was bei der langen Lagerung im Spritzenhaus nicht verwundern kann. Der Kommandant zieht für das nächste Mal daraus seine Lehren, denn durchlässige Schläuche bedeuten Wasserverlust und Herabminderung des Strahls.

Ihre Aufgaben reichen heute weit über die Brandbekämpfung hinaus. Sie werden auch bei Wasserschäden, bei Verkehrsunfällen, zur Bekämpfung von Dürreschäden, bei Verschüttungen, Erdstößen, Lawineneingängen, zur Absperzung und bei Seuchenzügen eingesetzt.

Feuer im Dorf

Hoch und abgelegen sind vielfach unsere Einzelhöfe und Dorfsiedlungen. Bescheiden ist oft die Wasserversorgung, leicht brennbar der Baustoff. Ein Blitzschlag kann im Handumdrehen ein Bauernhaus mit seinen Heu- und Strohvorräten zur Fackel werden lassen. Nicht selten auch bricht das Feuer in eisiger Winterkälte aus, wenn die Wasserversorgung prekär ist. Wenn dann noch orkanartige Winde das Feuer anfachen, muß sich die mutige Hilfeleistung oft auf das Dringlichste, die Rettung der Bewohner, des Viehs und des Mobiliars sowie benachbarter Liegenschaften beschränken. Jedes Jahr setzen tapfere Männer ihr Leben bei der Brandbekämpfung ein. Dieser Geist der Verbundenheit mit den Betroffenen hält über den Brandfall hinaus an und äußert sich in der Form von freundschaftlichen Gaben. Erntet das Feuerhorn und läuten die Sturmglocken, so eilt der Landmann unverzüglich zum Sammelplatz, legt unter dem Kommando des Vorgesetzten, wie er es in Kursen und Übungen gelehrt hat, Hand an, und wenn das Feuer sich mächtiger als die Abwehr erweist, führt er die ersten Abräumungs- und Bewachungsaufgaben durch. Aber das Leben geht weiter. Es handelt sich nun darum, den Brandgeschädigten den Weg zum neuen Aufbau zu öffnen.

Unsere eindrucksvollen Bilder sind beim Brand eines schönen alten Bauernhofes im vorderen Emmental, auf einem hochgelegenen Punkt, aufgenommen worden. Sie zeigen mit packender Anschaulichkeit die Schwierigkeiten einer Brandbekämpfung, die eine sehr lange Schlauchleitung zum Wasserreservoir erforderte, die Hingabe der Feuerwehrleute, die aus den umliegenden Dörfern herbeieilten, und denen es gelang, Menschen, Vieh und mancherlei Mobiliar zu retten, eine bettlägerige Frau zu bergen und den vom Feuer überraschten Bewohnern, die zum Teil ihrer Feldarbeit oblagen, tatkräftig beizustehen.



Die Löschmannschaft mit dem Wendrohfürer steht an vorderster Front. Hier hat sie leider nicht mehr viel auszurichten, doch muß das Feuer wegen der stehengebliebenen Nebenbauten und wegen des Obstbaumbestandes niedergezungen werden.



Der Dachstuhl ist zerstört, und die Flammen haben den alten Riegelbau verzehrt. Hier gibt es nur einen vollständigen Neuaufbau, für den die Brandversicherung die materielle Grundlage schafft.

Besten Dank an Paul Wüthrich
für den Beitrag!

Nr. 40 78. Jahrgang Nummern-Preis 55 Rp. Samstag, 6. Oktober 1962

Schweizerische **Allgemeine**
Volks-Zeitung



Die Löschmannschaft kann nach Auslegung der Schlauchleitung ihren Kampf gegen das Feuer aufnehmen. Die Flammen haben sich aber explosionsartig ausgebreitet, und bei der Entfernung des Hofes vom Wasser kommt die wirksame Hilfe oft zu spät, und die tapferen Mannschaften werden durch die Rauchentwicklung behindert.



Die Flammen verzehren den Hof. Die Feuerwehrleute haben aber aus einem Schopf einen Wagen herausgezogen und mit Bettzeug und Mobiliar beladen, das sie abseits in Sicherheit bringen.



Drei Generationen haben ein schreckhaftes Erlebnis, den roten Halm im Dach, hinter sich. Sie sollen aber nicht verzagen, denn die Dorfgemeinschaft steht zu den Brandgeschädigten.



Die Zukunft liegt in der Entstehung



Umbauen statt neu bauen

Haben Sie einen alten Speicher oder ein altes Bauernhaus und sind nicht sicher, ob Sie es umbauen oder abreißen sollen? Sie wissen nicht, was von der bestehenden Bausubstanz noch gut ist? Oft sind der Zustand und die Funktionstüchtigkeit von bestehenden Bauteilen besser als man meint. Sie können also beides: das Altehrwürdige erhalten und doch gemütlich und stilvoll im neuen Eigenheim wohnen.



Ihr neues Zuhause mit altem Charme

Sie haben die Idee und wir das Fachwissen. So entsteht die optimale Lösung für Sie.

Wir zollen dem früheren Handwerk grossen Respekt. Deshalb ist es uns wichtig, geschichtsträchtige Bauten zu erhalten und emotionale Bindungen zu berücksichtigen. Charme und Erscheinungsbild können trotz Umbau bestehen bleiben, so dass ein Stück Geschichte weiterhin Zukunft hat. Im Umbau sind Flexibilität und Weitsicht gefragt, damit die optimale Lösung entstehen kann.

Zur optimalen Lösung gehören auch die verwendeten Materialien, beispielsweise die Dämmung. Die von uns verwendete Isofloc Einblasdämmung wird aus recyceltem Zeitungspapier hergestellt. Sie besteht somit aus Zellulose, der Naturfaser von Holz, weshalb sie deren positive Eigenschaften besitzt. Der Dämmstoff leitet kaum Wärme; deshalb bleibt die wertvolle Heizenergie im Winter im Haus. Zudem sorgt die Phasenverschiebung für einen sehr guten sommerlichen Hitzeschutz, der insbesondere in Dachwohnungen für eine kühle und gleichmässig angenehme Innentemperatur sorgt. Ein weiterer Vorteil dieser Naturfasern ist der Umgang mit Feuchtigkeit. Diese kann aufgenommen und wieder abgegeben werden, ohne an Dämmwert zu verlieren. Sie sehen – genau wie altes Zeitungspapier hat Ihr Altbau vielleicht noch mehr zu bieten als Sie ahnen.

Schlüchter & Zürcher Holzbau GmbH

Thalacker 46a

3531 Oberthal

www.szholzbau.ch

Ueli Schlüchter: 079 231 80 06

Patrick Zürcher: 078 837 20 51

szholzbau@gmx.ch

Kurs Fingerfood

Kleine Häppchen für festliche Anlässe

Wir bereiten viele kleine Häppchen zu, vom Apéro bis zum Dessert, welche wir am Buffet geniessen.

*allfällige Allergien oder Intoleranzen bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Kursdatum:
Donnerstag, 8. Dezember, 18.30–22.00 Uhr

Kursort:
Schulhaus Rüderswil, Dorfstrasse 114, 3437 Rüderswil

Kursleitung:
Anita Mumentaler, Köchin und Diätköchin

Kosten:
CHF 60.00 inkl. Küchenmiete und Rezepte
*CHF 5.00 Reduktion für FV Mitglieder

Teilnehmer:
Min. 10 Personen / Max. 15 Personen

Mitbringen:
Kochschürze und Resten-Geschirr

Anmeldung **bis 8. November 2022** an:
Andrea Stalder, Tel. 079 834 50 38
kurse@frauenverein-oberthal.ch



Älter werden wir ein Leben lang

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute ist die Fachstelle für Fragen rund um das Alter und Altern. Ganz unabhängig davon, ob Sie mit einer Fachperson Ihre persönlichen Anliegen besprechen, sich sportlich oder kulturell betätigen, ein Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen wollen oder sich freiwillig engagieren möchten.



Wir beraten und informieren

- Sozialberatung
- Gemeinwesenarbeit
- Soziokultur

Wir bewegen und bilden

- Bewegung und Sport
- Bildung und Kultur

Fragen zur Gesundheit

- Gesundheitsförderung

Wir unterstützen im Alltag

- Administrationsdienst
- Büroassistent
- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Besuchs- und Begleitedienst
- Mahlzeitendienst
- Reinigungsdienst

Sind Sie freiwillig dabei?

- Erwachsenensport
- win3 – drei Generationen im Klassenzimmer

Pro Senectute Kanton Bern
Telefon 031 359 03 03
info@be.prosenectute.ch, be.prosenectute.ch
Spendenkonto CH98 0900 0000 3000 0890 6



Jetzt mit TWINT spenden



KUPFERSCHMIED HOLZBAU GmbH

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

TELEFON: 031 711 53 25

MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
Arbeiten rund ums Holz**



www.tatenundworte.ch

Warnung!

Forscher haben herausgefunden: Spass breitet sich neu bis zur Arbeit aus. Erste Webseiten, Briefe und Inserate sind bereits von Humor befallen. Wo soll das bloss hinführen?

Antworten gibt es unter
079 179 04 04.

Deine
Susanne Sommer

tew

TATEN UND WORTE



Mit üs macht boue fröid



Hofer AG Bauunternehmung

3531 Oberthal / 3532 Zäziwil

Tel. 031 710 60 60

www.hofer-bau.ch

hoferag@hofer-bau.ch



info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art



RUDOLF KROPF

Hinterkäneltal
3531 Oberthal

Telefon 031 711 05 24
Mobile 077 461 41 61

Wir sind dieses Jahr wieder an der
Brächette am 28.09. in Zäziwil



Verkauf von diversen Werkstatt-
produkten aus Kerzen-, Textil- und
Holzwerkstatt sowie auch diverse
Backwaren vom Freundes- und
Gönnerverein.

Wir freuen uns, wenn Ihr bei
uns vorbeischaud...

Haus St. Martin

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal



RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 - CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmer.ch

Neue Jugendarbeiterin in Oberthal

Kurz vor den Sommerferien habe ich die Stelle als Jugendarbeiterin in der Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen übernommen. Als ehemalige Praktikantin und Teilzeitangestellte bringe ich bereits eine zweijährige Erfahrung im Team der KiJu mit. Neu bin ich nun für Angebote und Projekte in den Gemeinden Oberthal, Grosshöchstetten, Mirchel, Zäziwil und Oberhünigen zuständig. Ich freue mich darauf, die Kinder, Jugendlichen, Eltern, Schule sowie die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberthal kennenzulernen, um mit ihnen tolle Freizeitangebote zu erleben. Bis bald auf dem Schulhausplatz oder in der Umgebung von Oberthal!



Francine Berger, Fachperson Offene Kinder- und Jugendarbeit



angebote 60 plus

angebote 60 plus ist ein Angebot der Kirchgemeinde Grosshöchstetten in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Grosshöchstetten. 60 plus bedeutet, dass wir vor allem Personen rund um 60 Jahre oder älter ansprechen wollen, selbstverständlich auch jüngere mitmachen können und dass ein Team von Senioren:innen die Angebote organisiert und leitet.

Download und Anmeldungen unter www.kggrosshoechstetten.ch → angebote

Einige wenige Anlässe stehen dieses Jahr noch an. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

13. Oktober und 17. November, 14 Uhr: Bühlmatte-Jass im Bühlmatte-Treff Grosshöchstetten

Französische Karten, Einzelschieber zugelost, ohne «Wys», «Ungerueche und Obenache», Rangverkündigung.

Anmeldung bis am Dienstag vorher.

14. Oktober, 19 Uhr:

Vortrag Stundensteine im Bühlmatte-Treff Grosshöchstetten

Weg- und Distanzsteine stehen am Strassenrand und erinnern an die Zeit der langsameren Fortbewegung. Aber was hat es mit ihnen auf sich? Der pensionierte Arzt Aloys von Grafenried von Biglen hat sich auf das Thema spezialisiert und nimmt uns mit auf eine nicht alltägliche Reise.

4. November, 19 Uhr:

Filmabend «Drei Männer im Schnee» im Kirchensäli Grosshöchstetten

Anschliessend gemütlicher Höck bei einem Glas Wein, Mineral oder Tee

Auskunft und Anmeldung:

Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Sozialdiakonie

Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten,

sozialdiakonie@kggrosshoechstetten.ch

Tel. 031 711 28 87





Gerber macht's GmbH
 Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch



roth
 GÄRTEN

Reutegraben 51 • 3531 Oberthal
 031 711 08 18 • www.roth-gärten.ch

Schritt für Schritt.

**Persönlich.
 Da für Sie.**



Marc Jaun
 Gfell 33
 3508 Arni
 031 702 01 53




EMMENTALER Bio Käserei & Lebensmittel
 SWITZERLAND

Stefan Liechti
 Reutegraben 50
 3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
 Fax. 031 711 39 53

Aus eigener Fabrikation:
 Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter
 Herrmann-Tanner
 Wirtschaft Eintracht
 3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85
 Fax 031 711 55 54
 info@eintracht-oberthal.ch
 www.eintracht-oberthal.ch

EINTRACHT

OBERTHAL

Ruhetage:
 Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns
 für Hochzeiten, Familienfeste
 und Vereinsnähe aller Art

Diverse Säle, 15 - 40 Personen
 Saal für grosse Gesellschaften

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2022)

14.10.2022	Vortrag Stundensteine, 19.00 Uhr, Bühlmatte-Treff Grosshöchstetten*
18.10.2022	Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Turnhalle Zäziwil
20.10.2022	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht
22.10.2022	Erntedankfest, Kirchenareal Zäziwil, Kirchgemeinde Grosshöchstetten
04.11.2022	Filmabend. Drei Männer im Schnee. 19.00 Uhr Kirchensäli Grosshöchstetten*
05.11.2022	Suppentag mit Hobbymärit
08.11.2022	Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme
12./13.11.2022	Lotto Schützen / Männerchor
17.11.2022	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht
26.11.2022	Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht
Dezember 22	Adventsfenster 2022. Anmeldung bis 25.10.22 bei S. Zürcher
29.12.2022	Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Schlosswil
10.12.2022	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht mit Jodlerklub Blasenfluh

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

***Angebote 60+** Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, sozialdiakonie@kggrosshoechstetten.ch; 031 711 28 87

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint Mitte November 2022, Themen bitte anmelden bis: 17. Oktober 2022.

Aufruf: Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine. Wir freuen uns über Einsendungen jeglicher Art mit Bezug zu unserer Gemeinde.

redaktion@oberthal.ch oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Mitte November
2022**

**Themen bitte
anmelden bis:
17. Oktober 2022**

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 39 66

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



Eingangsstufe Schuljahr 2022/23 (vier Kinder fehlen)



1.-3. Klasse Schuljahr 2022/23 (ein Kind fehlt)



4.-6. Klasse Schuljahr 2022/23



7.-9. Klasse Schuljahr 2022/23